

Einbruchversuch: Täter steigen Spielhalle aufs Dach

Am frühen Dienstagmorgen, 24. November, haben zwischen 01.00 und 06.15 Uhr bisher unbekannte Täter versucht in eine Spielhalle an der Werner Straße einzubrechen. Dazu stiegen sie an der rückwärtigen Seite auf das Dach des Gebäudes. In ein Zwischendach schnitten sie ein Loch, bemerkten aber erst jetzt, dass die Deckenverkleidung speziell gesichert war. Sie ließen von ihrem Vorhaben ab und flüchteten ohne Beute.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307/921-7320 oder 921-0 entgegen.

Runder Tisch gegen Häusliche Gewalt – Lücke im Opferschutz schließen

Etwa jede vierte Frau, die in Deutschland lebt, wird nach Angaben des Bundesfamilienministeriums Opfer von Gewalt durch ihren Partner. Der Runde Tisch gegen Häusliche Gewalt im Kreis Unna setzt sich seit mehr als 15 Jahren für den Schutz von Frauen und Kindern ein.



Der Runde Tisch gegen Häusliche Gewalt traf sich im Haus Opherdicke. Foto: A. Jaszurok – Kreis Unna

Bei seinem letzten Treffen im Haus Opherdicke stand jetzt das

Thema „Herausforderungen im Umgang mit Partnergewalt“ im Mittelpunkt. Auf dem kreiseigenen Gut in Holzwickede wurden unterschiedliche Angebote für gewalttätige Männer vorgestellt.

Die drei Koordinatorinnen des Runden Tisches Heidi Bierkämper-Braun (Gleichstellungsbeauftragte der Kreisverwaltung), Josefa Redzevi (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Unna) und Karin Gottwald (Leiterin der Frauen- und Mädchenberatungsstelle des Frauenforums) hatten als Referenten Andreas Thiemann vom Katholischen Sozialdienst in Hamm und Franz Beering-Katthagen vom Sozialdienst katholischer Männer in Neuss gewonnen. Franz Beering-Katthagen ist auch stellvertretender Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit.

Andreas Thiemann berichtete über die Beratung von Männern, die sich in einer Krise befinden oder in ihren Beziehungen immer wieder gewalttätig werden: Durch Einzelgespräche auf freiwilliger Basis entwickelt der Ratsuchende unter Anleitung eines geschulten Gewaltberaters neue Ansätze der Konfliktlösung.

Wie der Sozialdienst katholischer Männer in Neuss mit Männern arbeitet, die im häuslichen Umfeld gewalttätig werden, erläuterte anschließend Franz Beering-Katthagen. In der Regel werden die Täter von Staatsanwaltschaften oder Familiengerichten verpflichtet, an einem sechsmonatigen Gruppenangebot teilzunehmen. Sie lernen dort, die Verantwortung für ihre Gewalthandlung zu übernehmen, Empathie für ihre Opfer zu empfinden und verpflichten sich, zukünftig keine Gewalt mehr gegen ihre Frauen und Kinder auszuüben.

Zielsetzung beider Angebote ist der Schutz von Frauen und Kindern. Die Mitglieder des Runden Tisches gegen Häusliche Gewalt bedauerten, dass es im Kreis Unna bislang keine Gewaltberatung gibt. Alle Teilnehmenden des Treffens waren sich einig, dass diese Lücke im Opferschutz zu schließen ist. Vereinbart wurde die Bildung einer Kleingruppe, die Umsetzungsmöglichkeiten erarbeiten wird.

Hintergrund: Der Runde Tisch gegen Häusliche Gewalt im Kreis Unna wurde 1999 eingerichtet und ist eine Vernetzung zum Schutz und zur Unterstützung von Frauen und Kindern, die in Beziehungen von Männern Gewalt in ihren unterschiedlichen Formen erfahren haben. Weitere Informationen, darunter auch Flyer für Frauen finden sich auf der Internetseite des Kreises www.kreis-unna.de, Suchbegriff: Häusliche Gewalt.

„Werde Entdecker“: Gemütlicher Jahresabschluss aller Entdecker

Das war „Werde Entdecker“2015: Kleiner Arbeitskreis Tourismus lädt alle „Entdecker“ und Interessierten zum gemütlichen Jahresabschluss ein.

Am kommenden Samstag, 28. November, findet in der Zeit von 15:00-17:00 Uhr die letzte „Werde Entdecker“-Veranstaltung 2015 statt. Hierzu lädt der Kleine Arbeitskreis Tourismus, der an der Veranstaltungsreihe bereits seit 2013 entscheidend mitgewirkt, zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Treffpunkt sind die Räumlichkeiten von Sigrid Brandt, die in Rünthe-Ost Ferienwohnungen und Gästezimmer vermietet (Sandbochumer Weg 21, 59192 Bergkamen-Rünthe).

Einige der „Entdecker“ sind besonders treue Fans der Reihe und waren auch 2015 wieder bei nahezu jeder Veranstaltung aktiv mit dabei. Der Kleine Arbeitskreis Tourismus freut sich beim gemütlichen Beisammensein mit Plätzchen und Kinderpunsch über einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch mit den „Entdeckern“ und den an der Veranstaltung beteiligten Vereinen und Betrieben. Selbstverständlich sind auch alle anderen interessierten

Bergkamenerinnen und Bergkamener, die mehr über die Veranstaltungsreihe, spannende Freizeitmöglichkeiten und Tourismusakteure in der Stadt erfahren möchten, sehr herzlich eingeladen.

Zur „Werde Entdecker“-Reihe

Einmal Kühe melken, Robin Hood sein, in die Tiefe eines Stollens hinabsteigen oder idyllische Kaffeeträume auf dem Kartoffelhof genießen? Natur pur und vieles mehr erlebten alle interessierten Bergkamener Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Reihe „Werde Entdecker 2015“, die jeweils einmal im Monat von März bis einschließlich November stattfand. Gemeinsam mit dem „Kleinen Arbeitskreis Tourismus“ öffneten Betriebe und Vereine wie in 2013 ihre Türen und zeigten einmal mehr, dass die Stadt ein überaus interessantes und abwechslungsreiches Freizeitangebot bereithält. Nähere Informationen zur Reihe erhalten Interessierte bei Simone Krämer, Tourismusförderin der Stadt Bergkamen, unter Tel. 02307-965-229, per E-Mail unter tourismus@bergkamen.de und im Internet unter www.bergkamen.de/werde-entdecker.

Kinderschokolade und Bier gestohlen – Bergkamener greift Polizisten an

Ein 34-jähriger Taschendieb aus Bergkamen entwendete stahl am Montagabend im Dortmunder Hauptbahnhof Süßigkeiten und Alkohol. Als Bundespolizisten ihn kontrollieren wollten, griff er sie an und bespuckte einen Beamten. Zur Ausnüchterung kam er später in das Polizeigewahrsam.



Gegen 20:00 Uhr wurde die Bundespolizei zu einem kleinen Supermarkt im Dortmunder Hauptbahnhof gerufen. Ein Ladendieb hatte dort Sieben Tafeln Kinderschokolade und 16 Dosen Bier gestohlen. Dabei wurde er durch einen Mitarbeiter beobachtet, der die Bundespolizei informierte.

Als Einsatzkräfte den Mann aus Bergkamen überprüfen wollten, schrie dieser in französischer Sprache lautstark herum und flüchtete dann vor den Bundespolizisten. Diese konnten den 34-Jährigen festhalten, woraufhin er sich heftig wehrte. Nachdem diese die Gegenwehr gebrochen hatten, spuckte er einen Beamten auf die Uniform.

In der Wache ergab ein Atemalkoholtest, dass er mit 1,3 Promille erheblich alkoholisiert war. Nach erfolgter Ausnüchterung konnte er die Wache verlassen.

Gegen den polizeibekanntem Mann wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Diebstahls und Widerstands eingeleitet.

Tod der Seelöwin „Holly“: Doch kein Fremdverschulden?

Mitarbeiter des Dortmunder Zoos fanden am Freitag, 5. November, die 21-jährige Seelöwin „Holly“ tot in ihrem Gehege. Eine Obduktion durch die Zootierärztin ergab Hinweise auf ein mögliches Fremdverschulden. Diese Hinweise seien aber nicht erhärtet worden, teilt jetzt die Polizei mit. Die Ermittlungsakten werden zeitnah der Staatsanwaltschaft Dortmund zur Prüfung übergeben.

Zooangestellte entdeckten gegen 8.45 Uhr das leblose Tier im

Seelöwengehege. Bei der Seelöwin handelte es sich um die 21-jährige Holly. Jede Hilfe kam zu spät. Holly war bereits tot. Die hinzugerufene Zootierärztin obduzierte das Säugetier. Bei dieser Untersuchung stellte sie eine Gewalteinwirkung auf den Schädel fest. Drei Zähne des Tieres fehlten ebenfalls. Die Tierärztin kann abschließend einen stressbedingten Tod durch mögliche Misshandlungen nicht ausschließen. Bei einer Nachschau im Bereich des Geheges stellten die Mitarbeiter ein Loch im Zaun des Zoos fest. Eventuell hatten sich Unbekannte in der Nacht zuvor unberechtigt Zutritt zum Zoo und zum Gehege verschafft, vermutete die Polizei.

„Die Spurenlage und die damit verbundenen Ermittlungen der Polizei Dortmund konnten nach jetzigem Stand den Verdacht auf ein Fremdverschulden nicht erhärten“, erklärt jetzt die Polizei.

Fußgängerin angefahren: Polizei sucht nach Zeugen

Am Montag hat gegen 17.20 Uhr ein 47-jähriger Opel Fahrer aus Kamen die Robert-Koch-Straße in Methler aus Richtung eines Lebensmittelgeschäftes kommend befahren. Als er an der nächsten Einmündung die Robert-Koch-Straße weiter nach links fahren wollte, übersah er eine 55-jährige Kamenerin, die zu Fuß über den Einmündungsbereich ging. Durch den Zusammenstoß stürzte die Fußgängerin und verletzte sich dabei. Nach einer sofortigen Versorgung am Unfallort wurde sie in ein Krankenhaus verbracht. Zeugen des Unfalls mögen sich bei der Polizei Kamen unter 02307/ 921-3220 oder 921-0 melden.

Weißer Astra und Wintergarten an Büscherstraße beschädigt

Ein Unbekannter hat am Montagmorgen in der Zeit von 8 bis 13 Uhr durch einen Steinwurf einen Wintergarten an der Büscherstraße in Bergkamen-Mitte beschädigt. In den Tagen davor hatte sich vermutlich der gleiche Täter an dem weißen Opel Astra vergriffen, der vor dem Haus parkte. In der Nacht zu Donnerstag, 19. November, und in der Nacht zu Freitag, 20. November, wurde jeweils die Luft aus allen vier Reifen gelassen. Zudem zeigt der Astra jetzt Beschädigungen an der Frontscheibe auf. Zudem wurden Beschädigungen an der Frontscheibe des Fahrzeuges festgestellt. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307/921-7320 oder 921-0 entgegen.

RUHR.TOPCARD 2016 ein nettes Weihnachtsgeschenk: ab Mittwoch im Bergkamener Bürgerbüro

Die neue RUHR.TOPCARD 2016 ist da! Die Karte bietet kostenfreien oder ermäßigten Eintritt in über 90 Attraktionen im Ruhrgebiet und im angrenzenden Sauerland und ist das ganze Jahr über gültig. Mit der RUHR.TOPCARD ist z. B. auch der kostenfreie Eintritt in das Stadtmuseum Bergkamen möglich. Am

Mittwoch, 25. November, startet der Verkauf im Bürgerbüro der Stadt Bergkamen.



Der Vorteil der RUHR.TOPCARD liegt nicht nur in dem vergünstigten oder kostenfreien Eintritt, der sich besonders für Familien mit Kindern lohnt. Vielmehr bekommen die Nutzer der RUHR.TOPCARD ein ganzes Bündel an Freizeitmöglichkeiten und

Veranstaltungen offeriert, auf welche sie ohne die Karte sicherlich nicht so schnell aufmerksam geworden wären.

Im Rahmen einer Weihnachtsaktion der Ruhr Tourismus GmbH werden treue Kunden besonders belohnt. Bei Vorlage der RUHR.TOPCARD 2015 gibt es in der Zeit vom 25.11. bis 31.12.2015 die neue RUHR.TOPCARD 2016 exklusiv zum besonderen Aktionspreis von 44,90 Euro für Erwachsene (regulär 49,90 Euro) und 34,90 Euro für Kinder.

Die Kinderkarten sind zwar nicht ermäßigt, gelten aber im Vergleich zur regulären Karte in 2016 für alle Kinder aus den Jahrgängen 2002-2011. Es können beliebig viele Karten gekauft werden. Die Karten sind im Bürgerbüro der Stadt Bergkamen zu den üblichen Öffnungszeiten und auf der Internetpräsenz der RUHR.TOPCARD

unter http://www.ruhrtopcard.de/infomaterial_bestellung/infomaterial_bestellung.php erhältlich. Weitere Informationen erhalten Interessierte auch bei Simone Krämer, Bürgermeisterbüro – Tourismus unter Tel. 02307-965-229 bzw. tourismus@bergkamen.de.

Alle, die derzeit auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken für ihre Liebsten sind, finden unter den verschiedenen Mitbringeln und Geschenkartikeln im Stadtmuseum in Oberaden, im Bürgerbüro und im Online-Shop der Stadt sicherlich noch die passende Inspiration.

Bayer hat die Produktionskapazität für MRT-Kontrastmittel deutlich erweitert

Die Magnetresonanztomographie (MRT) gewinnt als Verfahren zur bildlichen Darstellung von Körperorganen und -gewebe zunehmend an Bedeutung. Der Markt für entsprechende Kontrastmittel wächst daher seit Jahren konstant – und Bayer in Bergkamen wächst mit. „Aufgrund des gestiegenen weltweiten Bedarfs haben wir die Produktionskapazität unseres wichtigsten Wirkstoffs angepasst und in den vergangenen beiden Jahren nahezu verdoppelt“, sagt Dr. Stefan Klatt, Leiter des Bergkamener Bayer-Standorts. „Damit sind wir auf mögliche weitere Mengensteigerungen der kommenden Jahre gut vorbereitet.“



Gina Rosenthal, Mitarbeiterin des Kontrastmittelbetriebs, bei der routinemäßigen Kontrolle eines Rührwerks

Die Kapazitätserweiterung erfolgte in zwei Stufen und konnte kürzlich nach zweijähriger Bau-, Rüst- und Programmierzeit termingerecht abgeschlossen werden. Obwohl die sehr aufwändigen Änderungen bei laufendem Betrieb der Anlage erfolgen mussten, ist es dem Projektteam gelungen, Produktionsstillstände vollständig zu vermeiden. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen gab es somit keinerlei Ausfallzeiten.

Daneben waren weitere technische Herausforderungen zu bewältigen. Beispielsweise die Installation zweier zusätzlicher Ionenaustauscher-Säulen in der Entsalzungsanlage. Darüber hinaus wurde die Ultrafiltration ausgetauscht und erweitert – eine wesentliche Voraussetzung, um die strengen gesetzlichen Vorgaben an die Prozesswasserqualität auch künftig zuverlässig einzuhalten.

Und das nächste Projekt ist schon in Sicht: 2017 stattet Bayer den Kontrastmittelbetrieb mit einem neuen, noch leistungsfähigeren Prozessleitsystem aus. Die Vorplanungen dafür sind bereits angelaufen.

Winterspaß im Herzen der Stadt

Einen Weihnachtsmarkt hat jede Stadt. Na ja, fast jede. Eine Winterwelt mit Hüttenzauber und Eisbahn aber, die gibt es in der Region nur in Kamen: **Seit 15 Uhr ist der Alte Markt wieder ein großes „Wintersportzentrum“ mit Eislaufen und Eisstockschießen unter freiem Himmel.**

Schon am Nachmittag herrschte buntes Treiben auf und an der Eisbahn. Richtig groß aber war der Besucherandrang, als es um 18 Uhr hieß: **Bahn frei für die 5. GSW-Stadtmeisterschaften im Eisstockschießen.** Zu diesem Turnier haben sich sage und schreibe 120 Teams gemeldet. Sie werden in den nächsten Wochen jeweils montags und dienstags darum kämpfen, mit ihren Stöcken möglichst nah an eine runde Gummischeibe (der Sportexperte spricht von der Daube) zu kommen, ehe es dann am 18. Dezember ins Finale geht.

Für das leibliche Wohl nach dem Sport sorgen Almhütte, Schirmbar und andere kleine Hütten mit leckeren deftigen und süßen Speisen.

Und auch das **traditionelle Feuerwerk** wird wieder gezündet, und zwar am kommenden Freitag, 27. November, um 18.30 Uhr.

Und hier einige fotografische Eindrücke vom heutigen Abend (einfach mit der linken Maustaste durchklicken):



Marode Heideschule und Turnhalle weichen einem neuen Baugebiet für Eigenheime

Die ehemalige Heideschule in Weddinghofen wird einem künftigen Baugebiet weichen. Auch zur Turnhallen sollen die Abrissbagger anrollen. Auch sie sei baufällig, lautet das Urteil des Ersten Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peter.



Die ehemalige Heideschule in Weddinghofen soll abgerissen werden und einem Wohngebiet weichen.

Das Schulgelände soll künftig zu einer Siedlung mit rund 65 Eigenheimen gehören, das sich von der Goekenheide bis zur Straße Am Hauptfriedhof zieht. Das sieht jedenfalls ein

Bebauungskonzept vor, das am 1. Dezember dem Stadtentwicklungsausschuss zur Diskussion vorliegt.



Fürsd Johannisfeuer soll laut Julian Deuse in der neuen Siedlung immer noch Platz sein.

Die Weddinghofer SPD begrüßt dieses Vorhaben. „Besonders erfreulich“, nennt Ortsvereinsvorsitzender Julian Deuse es, dass es gelungen sei, in enger Kooperation mit dem Baudezernenten Dr. Hans-Joachim Peters „auch zukünftig eine großzügige Fläche von 2700 qm als Festwiese und Veranstaltungsort für die Weddinghofer Bürger zu erhalten. Insbesondere die als Standort des Johannisfeuers genutzte Fläche ist dadurch langfristig gesichert. Dies sei bereits im Planungsstadium seitens der Verwaltung bereits zugesagt worden.

Auch bei Thema Sporthalle, die nun abgerissen werden soll, lobte Deuse ausdrücklich das Verhalten der Verwaltung. „Sie hat in enger Absprache mit den ansässigen Vereinen und der lokalen Politik gute und schnelle Lösungen erarbeitet und alternative Standorte zu der nicht mehr nutzbaren Sporthalle der Heide-Hauptschule gefunden“.

„Wir freuen uns, dass ein wichtiger Bereich des Ortsteils Weddinghofen eine neue Nutzung erhält. Dies ist nach der Zeit des Leerstands der Heide-Hauptschule ein positives Signal an

die Bürger in Weddinghofen. Die Kombination zwischen Bebauungsplanung, der in das Wohnumfeld eingebetteten Festwiese und ein geplanter Spielplatz passen sehr gut in die Entwicklung Weddinghofens, und das begrüßen wir sehr,“ so der Vorsitzende der SPD Weddinghofen Julian Deuse.



Zeichnerische Darstellung des Bebauungskonzepts. Links oben befindet sich die Straße Am Hauptfriedhof, links unten die Goekenheide mit dem Einmündungsbereich Kampstraße.